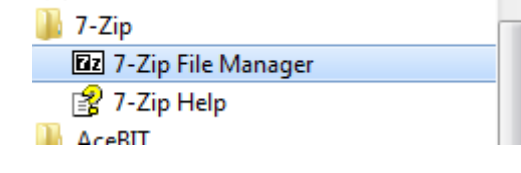
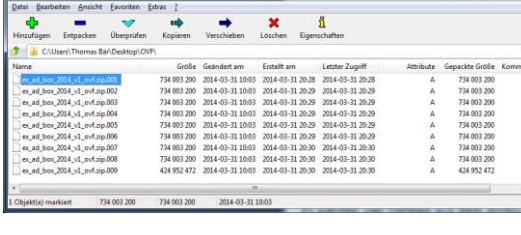


Installationsvorbereitung


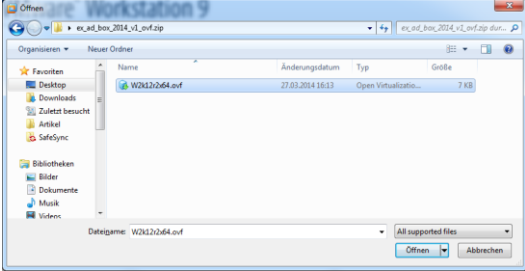
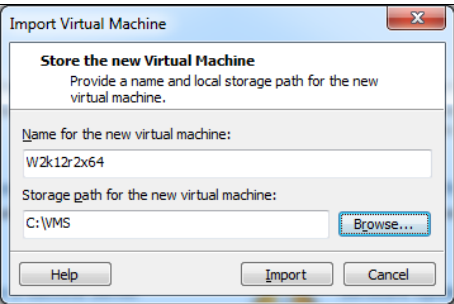
Was ist EXADBOX?	Die EXADBOX ist eine virtuelle Maschine mit einer Evaluationsversion des Microsoft Windows Server 2012 R2. Nach dem Einschalten wird nach Ihren Wünschen ein Active Directory angelegt und ein Microsoft Exchange Server 2013 (Trial-Version) eingerichtet.
Systemvoraussetzungen	<p>[] Schnelle Internetverbindung für den Download</p> <p>[] Virtualisierungssoftware VMware Workstation 9 und höher oder VMware ESX 5.1 oder höher oder die aktuelle Version der Oracle VirtualBox</p> <p>[] min. 14 GByte Festplattenspeicher (bis zu 120 GByte)</p> <p>[] 6 GByte RAM auf dem Hostsystem (4 GByte für VM)</p> <p>[] 2-Kern-CPU (EM64T/x64-fähig (beinahe alle PCs nach 2007))</p> <p>[] 7ZIP-Software für die Extraktion der Download-Dateien (Freeware) unter Microsoft Windows, oder KEKA unter OS X.</p> <p>Für eine bessere Performance wird die Zuweisung von mehr als 4 GByte RAM empfohlen. Microsoft unterstützt Installationen von Microsoft Exchange 2013 auf einem Microsoft Server 2012 R2 nur für Teststellungen.</p>

1.	Download Laden Sie alle Teile herunter, stellen Sie sicher, dass Sie mindestens über 14 GByte freien Festplattenspeicher verfügen.	
2.	Starten Sie den 7ZIP-File Manager unter Microsoft Windows, oder KEKA unter OS X.	
3.	Markieren Sie die erste Datei (endet mit .001)	
4.	Klicken Sie im Menü auf „Entpacken“ unter Windows, beziehungsweise „Öffnen mit KEKA“ unter OS X. Es werden vier Dateien aus dem Archiv exportiert: W2k12r2x64.mf, W2k12r2x64.ovf, W2k12r2x64-disk1.vmdk, Kurzanleitung - Installation.pdf	
5.	Hinweis: Sie können die nummerierten ZIP-Dateien anschließend löschen, sofern Sie Platz	

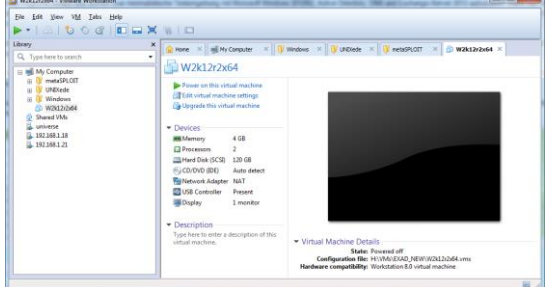
EX-AD-BOX 2014 v1 (Thomas Bär / Frank-Michael Schlede)
www.redaktionsgemeinschaft.net

	brauchen. Ansonsten behalten Sie die Dateien, um die Installation möglicherweise zu wiederholen.	
6.	Fortsetzung je Virtualisierung: Nun gilt es die virtuelle Maschine im OVF-Format in Ihre Virtualisierungssoftware zu importieren. Unterstützt werden VMware Workstation, VMware ESX und Oracle VirtualBox. Führen Sie diese Anleitung entsprechend weiter aus. Die Installationsbeschreibung selbst, siehe PDF-Datei „Kurzanleitung - Installation.pdf“ gilt für alle Virtualisierungstechniken.	

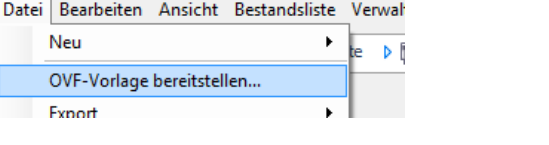


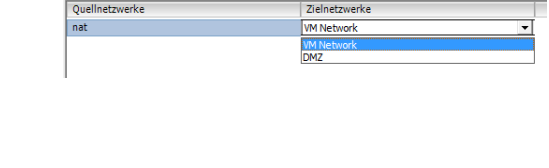
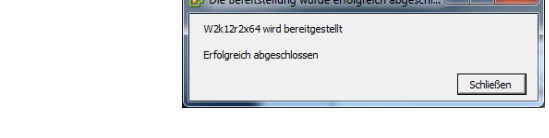
VMware Workstation 9 und höher

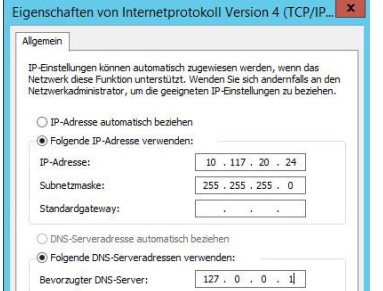
1.	Starten Sie VMware Workstation.	
2.	Klicken Sie auf das Register „Home“	
3.	Klicken Sie auf den Menübefehl „File“, anschließend „Open“ und wählen Sie „W2k12r2x64.ovf“ in dem soeben extrahierten Verzeichnis und bestätigen Sie die Auswahl mit „Öffnen“.	
4.	Wählen Sie den gewünschten Speicherpfad unter „Browse...“, legen Sie den Namen der virtuellen Maschine fest (beliebig) und bestätigen Sie die Auswahl mit „Import“.	

EX-AD-BOX 2014 v1 (Thomas Bär / Frank-Michael Schlede)
www.redaktionsgemeinschaft.net

5.	Starten Sie anschließend die virtuelle Maschine. Bestätigen Sie nach dem Erststart die Zuordnung des Netzwerks mit „Ja“. Folgen Sie der „Kurzanleitung – Installation“ für die Einrichtung.	
----	---	--

VMware ESX 5.1 und höher

1.	Verbinden Sie sich mit Ihrem ESX-Server über den VMware vSphere Client mit root-Rechten.	
2.	Klicken Sie im Client auf den Menübefehl „Datei“ und anschließend auf „OVF-Vorlage bereitstellen...“.	
3.	Wählen Sie im Dialog „Quelle“ die Datei „W2k12r2x64.ovf“ in dem soeben extrahierten Verzeichnis und klicken Sie auf „Weiter“.	
4.	Bestätigen Sie die Einzelheiten mit „Weiter“.	
5.	Legen Sie einen beliebigen Namen für die virtuelle Maschine fest.	
6.	Wählen Sie einen entsprechend dimensionierten Datenspeicher aus. Sie können „Thin Provision“ nutzen, um nur den tatsächlich benötigten Speicherplatz zu allokatieren. Wählen Sie anschließend „Weiter“.	
7.	Wählen Sie ein Netzwerk aus. Wenn Sie nicht genau wissen welches Sie nutzen sollen, verwenden Sie „VM Network“ und wählen Sie weiter.	
8.	Bestätigen Sie die Eingaben durch einen Klick auf „Beenden“. Der Vorgang dauert einige Zeit bis zum Abschluss.	
9.	Starten Sie die Maschine und wechseln Sie in das Register „Konsole“. Bestätigen Sie	

	nach dem Erststart die Zuordnung des Netzwerks mit „Ja“. Anmeldedaten: Administrator Pass@word1	
10.	Die virtuelle Maschine hat vom DHCP eine Lease mit einer IP-Adresse erhalten. Es empfiehlt sich nun eine feste IP-Adresse festzulegen. DEAKTIVIEREN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IPv6, AUCH WENN SIE ES ÜBERHAUPT NICHT NUTZEN WOLLEN!	

Virtual Box

1.	Laden Sie die passende Version herunter. Starten Sie Virtual Box über den Eintrag im Dock.	
2.	Klicken Sie auf den Befehl „Datei“ in der Menüleiste und wählen Sie „Appliance importieren“.	
3.	Wählen Sie die Datei am Downloadort aus und klicken Sie anschließend auf Weiter.	
4.	Bestätigen Sie die Einträge zur virtuellen Hardware und klicken Sie auf „Importieren“. Der Vorgang dauert länger!	
5.	Starten Sie die Maschine und wechseln Sie in das Register „Konsole“. Bestätigen Sie nach dem Erststart die Zuordnung des Netzwerks mit „Ja“. Anmeldedaten: Administrator Pass@word1	